

Sessionsbericht Kantonsrat Schwyz 16.04.2025 (1)

Heute mit TV-Sender Tele1 im Saal (wegen Zugersee)



1) Präsident Verwaltungsgericht

Dr. Vital Zehnder wurde vereidigt.

2) Schwyzer Kantonalbank; 57 Mio in die Staatskasse

Der Rat folgte der KRAK über die SZKB einstimmig. Wir haben die Jahresrechnung und den Antrag auf die Gewinnverwendung genehmigt und die Bankorgane entlastet. Die SVP-Fraktion ist erfreut über die positive Entwicklung unserer Volksbank und spricht ein grosses Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Einzig der europäisch aufgezwungene, obligatorische Nachhaltigkeitsbericht ist massiv zu lang und zu politisch mit NGO Einfluss verfasst.

3) Bürgerschaftsfonds Kanton Schwyz

Die SVP-Fraktion und der Rat folgten den Anträgen der Aufsichtskommission über die Schwyzer Kantonalbank einstimmig.

4) Sanierung Zugersee (18% Kostenbeteiligung)

Die SVP und Teile des Rates lehnten die Ausgabenbewilligung mit 54 Stimmen ab. In den vergangenen 50 Jahren wurden bereits zahlreiche Massnahmen ergriffen, von denen einige noch nicht abgeschlossen sind. Dennoch wurde nun weitere, äusserst ressourcen-intensive Schritte vom Regierungsrat gefordert – obwohl sich der Zugersee mittlerweile bis in eine Tiefe von knapp 100 Metern in einem sehr guten Zustand befindet. Die kostspielige Umsetzung einer Bundesvorgabe (Sauerstoff hineinblasen), deren Wirksamkeit stark bezweifelt und deren Nutzen in Frage gestellt werden muss, ist aus Sicht der SVP nicht zu rechtfertigen. 14 Jahre dauert der Durchlauf /



Austausch des Seeinhalts und bis ein Nutzen erkennbar wird, wäre das Geld weg und die Anlage würde pro Jahr Strom wie 400 Haushalte benötigen! Diese vorgeschlagene Ausgabe steht exemplarisch dafür, dass die Verwaltung und der Regierungsratsrat teils zu wenig Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Mitteln legen, da momentan genügend Geld vorhanden ist. Thomas von Euw, Martin Brun, Dölf Fässler sowie Rupert Suter haben den Angriff auf die Bauern im Rat abgewehrt.



Sessionsbericht Kantonsrat Schwyz 16.04.2025 (2)

5) Digitales Amtsblatt

Die Fraktion hätte gemäss Kantonrätin Kessler-Schnyder eine längere Übergangsfrist bis 2030 begrüsst, jedoch sind alle restlichen von der SVP in der Vernehmlassung geforderten Punkte weitestgehend erfüllt. Es wird mit Druck/Papier und Versand gespart, digitale Suche und Zugriff wird nun möglich.

6) Pilzkontrollstellen schaffen



Die Kosten für den Unterhalt und der Nutzen von Pilzkontrollstellen stehen jedoch wie ausgeführt in keinem vertretbaren Verhältnis. Zudem ist es nicht Aufgabe des Staates und damit auch nicht der Gemeinden, die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln für die häusliche Verwendung zu kontrollieren.

7) Grundstückgewinnsteuer für günstigen Wohnraumschaffen

Keine Steuergelder für den sozialen Wohnungsbau. Die SVP-Fraktion teilt jedoch den grundlegenden Frust der Motionäre: Einheimische finden kaum noch bezahlbaren Wohnraum. Hauptverantwortlich dafür ist aber die unkontrollierte Migration und das wollen die Mitte und Linken einfach nicht einsehen!

8) Fachstelle für hindernisfreies Bauen

Zurückgezogen: Die eigene Fachstelle hätte alle Baueingaben auf Hindernisfreiheit prüfen sollen, was jedoch bereits durch PROCAP erledigt wird.

9) Feuerwehersatzabgabe

Die neueste Umfrage von SVP Kantonsrat Bruno Felder und dem Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke haben klar zum Ausdruck gebracht, dass ein Systemwechsel im Interesse der Gemeinden ist und damit Aufwand und Kosten abbaut.



10) Statistik zur Qualifikation der Lehrpersonen im Kanton Schwyz

Zurückgezogen

11) Deutschkurse für Flüchtlinge und Asylsuchende

In den letzten Jahren waren ca. 600 an diesen angemeldet und ca. 80% besuchten diese auch. Unentschuldigtes Fehlen wird mit Kürzungen geahndet. Dies müsste aber härter angewendet werden.

12) Denkmalpflege: Bereinigung des kantonalen Schutzinventars

Ist auf Kurs und im Zeitplan.

13) Überkantonale Zusammenarbeit von Spitälern

Die SVP-Fraktion hat mit dem Rat dieses Postulat als erheblich erklärt. SVP Kantonsrat Dr. Daniel Burger hatte bereits vor der Einreichung des Postulats die Interpellation I 22/24 mit dem Titel «Patientenorientierte Gesundheitsversorgung» eingereicht, welche die Regierung auffordert, konkret darzulegen, wie sie die regionale Optimierung der Gesundheitsversorgung umsetzen will.

14) Patientenorientierte Gesundheitsversorgung

Dank SVP KR Dr. Daniel Burger wurde dies vom Regierungsrat aufgenommen und wird weiterbearbeitet.

Alois Lüönd-Martone & Thomas von Euw wünschen frohe Ostern

#kantonsratschwyz #gemeindeingenbohl #ingenbohl #ingenbohlbrunnen #svpktsz #svpkantonschwyz #svpingenbohl #Zugersee #Seebelüftung #Schwyzerkantonalbank #Pilzkontrollen #Spitäler #Feuerwehr #Feuerwehersatzabgabe #Amtsblatt #Grundstückgewinnsteu #Flüchtlinge #Deutschkurs

